

HARDHEIM

Kinderprunksitzung der „Wölf“

Hardheim. Die Kinderprunksitzung der FG „Hordemer Wölf“ findet am Sonntag, 2. Februar, ab 15.11 Uhr in der Erftalhalle statt. Einlass ist ab 14.30 Uhr. Der Narrennachwuchs der Hardheimer FG bietet bei seinem rund zweistündigen Programm jede Menge Spiel, Spaß und Spannung sowie Auftritte befreundeter Tanzgruppen aus dem Umland.

Familiengottesdienst und Brunch

Hardheim. Die Erstkommunionkinder werden am morgigen Sonntag um 10.30 Uhr bei einem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche St. Alban vorgestellt. Der Chor „Rückenwind“ umrahmt die Feier. Ein Brunch im Pfarrheim schließt sich an. Jeder sollte etwas mitbringen. – Der Projektchor probt am heutigen Samstag um 16.30 Uhr im Pfarrheim. Neue Sänger sind willkommen.

Landwirtschaft und Artenschutz

Schweinberg. Die Themen Landwirtschaft, Artenschutz und Volksbegehren stehen bei einem Informations- und Diskussionsabend auf der Tagesordnung, den der Ortsbauernverband zusammen mit der Nabu-Gruppe Hardheim am Freitag, 7. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“ anbietet. Alle Interessierten sind willkommen.

Winterwanderung des Schützenvereins

Schweinberg. Die Winterwanderung des Schützenvereins findet am morgigen Sonntag statt. Abmarsch ist um 10 Uhr an der Kirche. Um 12 Uhr schließt sich ein Mittagessen im Schützenhaus an. Zur Auswahl stehen Rindfleisch mit Meerrettich oder Bratwurst mit Sauerkraut. Bei schlechtem Wetter gibt es um 10 Uhr direkt am Schützenhaus Glühwein.

Gesangverein zieht Bilanz

Hardheim. (zeg) Die Jahreshauptversammlung des Gesangvereins „Liederkrantz“ findet am Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr im Vereinsheim statt. Dabei wird eine Spende an das Projekt „Türöffner-Initiative“ überreicht.

HÖPFINGEN

Bastelabend der KFD

Höpfingen. Die Erstellung eines Türkranzes unter Anleitung von Stefanie Dierenbach bietet die KFD am Donnerstag, 27. Februar, an. Der Bastelabend findet um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Informationen und Anmeldung bis 13. Februar bei Bärbel Schell unter Tel. 06283/8974.

Jagdgenossenschaftsversammlung

Höpfingen. Die nichtöffentliche Jagdgenossenschaftsversammlung findet am Mittwoch, 5. Februar, um 19 Uhr im katholischen Gemeindezentrum statt. Einlass zur Registrierung der Jagdgenossen ist ab 18 Uhr. Rückfragen beantwortet das Hauptamt unter Tel. 06283/220610.

Sportlerball mit „Volxx-Liga“

Höpfingen. (adb) Die fünfte Jahreszeit beginnt am heutigen Samstag mit dem Sportlerball des TSV in der Festhalle, bei dem die Partyrocker der „Volxx-Liga“ mit Live-Musik für Stimmung sorgen. Bunte Sportoutfits sind erwünscht. In der Kellerbar legt ein DJ auf.

Bajazzverkauf

Höpfingen. Der Bajazzverkauf bzw. -tausch findet am heutigen Samstag von 10 bis 12 Uhr in der FG-Halle statt.

Ausflug des Singkreises

Höpfingen. Der Singkreis plant am Mittwoch, 27. Mai, einen Ausflug nach Mainz und Darmstadt sowie den Abschluss in einer Besenwirtschaft in Bürgstadt. Anmeldung bei Walter Rilk unter Tel. 06283/8271. Gäste sind willkommen.

Anmeldung im Kindergarten

Waldstetten. Einen Termin für ein Anmeldegespräch können am Mittwoch, 5. Februar, von 9.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr alle Eltern vereinbaren, deren Kind im Kindergartenjahr 2020/2021 den Kindergarten besuchen möchte. Es können Kinder ab zwei Jahren aufgenommen werden. Kontakt: Tel. 06283/1798.

„Beesche“ zu den Umzügen

Waldstetten. Die Aktiven der FG „Stedemer Beesche“ nehmen am Sonntag, 16. Februar, am Umzug in Schweinberg teil. Der Bus fährt um 12.45 Uhr an der ehemaligen Volksbank ab. Der Bus zum Umzug am Sonntag, 23. Februar, in Hardheim fährt dort um 13 Uhr ab. Für den Umzug in Höpfingen am Rosenmontag (24. Februar) ist Treffpunkt in Höpfingen bei der Aufstellung.

Kartenvorverkauf der „Beesche“

Waldstetten. Für die Prunksitzung der FG „Stedemer Beesche“ am Mittwoch, 22. Februar, findet der Kartenvorverkauf am Sonntag, 9. Februar, von 14 bis 15 Uhr im Rathaus statt.

Die treffsichersten Schützen ausgezeichnet

Ehrungen für Erfolge beim Kreisschießen der Kyffhäuser und den Landesmeisterschaften

Schweinberg. (adb) Die besten Ergebnisse im Kreisschießen der Kyffhäuser und den Landesmeisterschaften wurden am Sonntag bei der Siegerehrung des Schützenvereins Schweinberg prämiert.

Beim Kreisschießen (Luftgewehr) nahmen aus Schweinberg Benedikt Beuchert (Gold) und Tobias Beuchert (Silber) teil. Werner Häfner errang die Goldauszeichnung bei den Senioren (Auflage), während Emil Schmitt im Bereich „Senioren I Auflage“ und Rudolf Weihbrecht in der Disziplin „Senioren II Auflage“ gewannen. Bei den Damen trat Edith Ruttmar im Bereich „Senioren I Auflage“ an und erreichte hier ein souveränes Gold.

Mit der Luftpistole (Schützen) bewiesen Tobias Beuchert (Gold) und Benedikt Beuchert (Bronze) ihr Geschick. Über Gold im Bereich „Senioren Auflage“ freute sich Werner Häfner, während Emil Schmitt im Bereich „Senioren I Auflage“ und Michael Ruttmar in der Disziplin „Version II Auflage“ jeweils Gold erreichten. Bei der Luftpistole (Damen) freute sich Edith Ruttmar über Gold im Bereich „Senioren Auflage“. Werner Häfner (Senioren; Gold) und Dieter Weisinger (Senioren I; Silber) demonstrieren eine ruhige Hand im Umgang mit der Sportpistole.

Beim Schießen um den Titel des Landesschützenkönigs landete Carmen Jentsch auf dem zweiten Rang der Damenwertung. Leon Mamerow konnte sich im Jugendbereich über den achten Platz freuen. Weiterhin stellten sich bei den Landesmeisterschaften mit dem Luftgewehr Leon Mamerow (2. Platz Junio-



Der Schützenverein zeichnete zahlreiche Mitglieder aus, die bei Wettbewerben eine ruhige Hand bewiesen hatten. Foto: Adrian Brosch

renschützen-Jungen Einzel), Nicole Sepp (1. Platz Damen-Alt Einzel), Werner Häfner, Emil Schmitt und Michael Ruttmar (1. Platz, Senioren Mannschaft), Werner Häfner (3. Platz Senioren Einzel), Emil Schmitt (4. Platz Senioren I Einzel), Rudolf Weihbrecht (8. Platz Senioren II Einzel) und Michael Ruttmar (3. Platz Behinderte II Einzel) dem Wettbewerb.

Mit der Luftpistole verzeichneten folgende Schützen Erfolge: Leon Mamerow (1. Platz Junioren-Schützen-Jungen Einzel), Andreas Sepp (5. Platz Senioren Einzel) sowie mit Auflage Edith Ruttmar (1.

Platz Damen Einzel), Nicole Sepp (2. Platz Damen Einzel), Andreas Sepp, Werner Häfner und Emil Schmitt (2. Platz Senioren Mannschaft), Emil Schmitt (5. Platz Senioren Einzel), Andreas Sepp (7. Platz Senioren Einzel) und Michael Ruttmar (1. Platz Behinderte II Einzel).

Mit dem Kleinkaliber bewies Emil Schmitt (1. Platz Senioren I Einzel) seine Treffsicherheit. In der Kategorie Sportpistole/Kleinkaliber-Duell waren Edith Ruttmar (2. Platz Damen Einzel) und Andreas Sepp (1. Platz Klasse II Einzel) erfolgreich. Mit der Sportpistole/Großka-

liber belegte Andreas Sepp den siebten Platz in der Klasse II Einzel. Am Ordonanzgewehr L3 bewies Dieter Weissinger (2. Platz Senioren I Einzel) eine ruhige Hand. Mit dem Ordonanzgewehr L4 (50 Meter) schossen Edith Ruttmar (1. Platz Damen Senioren I Einzel) sowie Dieter Weissinger, Emil Schmitt und Michael Ruttmar (2. Platz Senioren I Mannschaft). Weitere Auszeichnungen gab es für Michael Ruttmar (2. Platz Senioren I Einzel) mit dem Unterhebel-Großkaliber und für Dieter Weissinger (5. Platz Senioren I Einzel) mit dem Ordonanzrevolver K2.

Maria Warzecha in den Ruhestand verabschiedet

30 Jahre lang im Dienst des Krankenhausverbands

Hardheim. (adb) Tradition haben beim Krankenhausverband Hardheim-Walldüren die im Refektorium des Hardheimer Krankenhauses abgehaltenen Zusammenkünfte anlässlich Jubiläen oder Verabschiedungen. Am Dienstag wurden sie fortgesetzt: Nach 30 Jahren im Dienst des Verbands wurde Maria Warzecha in den Ruhestand verabschiedet.

Bürgermeister Volker Rohm als Verbandsvorsitzender eröffnete die Feierstunde, indem er Warzechas Lebenslauf skizzierte. Geboren 1954 in Polen, siedelte die gelernte Krankenschwester nach 14 Berufsjahren in der Endoskopie des Universitätsklinikums Beuthen 1988 nach Deutschland über und trat am 15. August 1989 in den Dienst des Walldürner Krankenhauses. Als Krankenschwester arbeitete sie auf Station und

in der Endoskopie, bis die Abteilung von der internistischen Praxis Dr. Bühler/Dr. Kempgens übernommen wurde. Im Februar 1990 wurde ihre polnische Ausbildung dann anerkannt. Zwischen August 1992 und September 1996 war sie in der neu geschaffenen geriatrischen Reha-Abteilung beschäftigt, um im Oktober 1996 ans Hardheimer Krankenhaus zu wechseln. Hier war Maria Warzecha auf eigenen Wunsch in der Nachtwache tätig, um wieder mehr Kontakt mit der medizinischen Versorgung von Patienten zu bekommen. Zum 1. Februar 2020 tritt sie ihren Ruhestand an.

Wie auch Verwaltungsleiter Ludwig Schön dankte Rohm mit kleinen Präsenten für den nicht immer leichtesten Dienst zum Wohle der Patienten und vor allem die Nachtdienste, die gewisse Einschränk-



Krankenschwester Maria Warzecha arbeitete 30 Jahre lang engagiert beim Krankenhausverband. Nun wurde sie in den Ruhestand verabschiedet. Foto: Adrian Brosch

ungen im privaten Bereich erforderlich gemacht hatten.

Den guten Wünschen schlossen sich Pflegedienstleiterin Karina Paul und Personalratsvorsitzende Nicole Hell-

muth an, ehe Maria Warzecha betonte, stets gern zur Arbeit gekommen und von Anfang an nett aufgenommen worden zu sein. Mit einem kleinen Umtrunk klang der Vormittag aus.

Was hilft bei Gelenkschmerzen?

Caritas-Krankenhaus informiert über Therapiemöglichkeiten und Sicherheit bei künstlichen Gelenken

Bad Mergentheim. (pm) Die Menschen in Deutschland werden zwar erfreulicherweise immer älter, aber damit wächst auch das Risiko für die so genannte „Arthrose“, Verschleißerscheinungen in den Gelenken. Schmerzen z. B. in Knie, Hüfte oder dem Fuß sind die Folge. Schäden an der Wirbelsäule führen darüber hinaus vermehrt zu Rückenschmerzen. Allein in Deutschland sind rund zehn Millionen Menschen betroffen. Beim Patiententag „Hilfe bei Gelenkschmerzen“ am Samstag, 8. Februar, von 10 bis 14.30 Uhr im Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim informieren Ärzte und Therapeuten über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten und stehen für Fragen der Besucher zur Verfügung.

„Niemand muss mit diesen Schmerzen leben, es gibt verschiedene Therapiemöglichkeiten, mit denen wir Gelenkschmerzen gut behandeln können“, unterstreicht Prof. Dr. Christoph Eingartner, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim. Bei leichten Beschwerden reichen oft konservative Behandlungsmethoden wie Einlagen, Medikamente, Spritzen oder Physiotherapie aus. Ansonsten bleibt nur die Implantation eines künstlichen Gelenks, um die Schmerzen zu nehmen. „Ein künstliches Gelenk ist die einzige Therapie, die tatsächlich die Ursache des Schmerzes, nämlich den Gelenkverschleiß, beseitigt“, so Eingartner.

Nach der jüngsten Auswertung haben Patienten, die im Caritas-Krankenhaus eine künstliche Hüfte oder ein künstliches Knie erhalten, ein nur halb so hohes Risiko einer Wechseloperation wie im Durchschnitt aller deutschen Kliniken. In

seinem Vortrag geht der Chefarzt auf die Frage nach der Qualität und Sicherheit von künstlichen Gelenken ein.

Oberarzt Dr. Dirk Herold informiert in seinem Vortrag über die Behandlung von Schmerzen am Hüftgelenk und beschäftigt sich mit der Frage nach dem richtigen Zeitpunkt für die Implantation eines künstlichen Gelenks. Außerdem erläutert er, was man mit einem künstlichen Hüftgelenk im Alltag beachten muss. Im Anschluss demonstrieren die Physiotherapeutinnen Daniela Siegl und Annette Lehr Übungen, mit denen man die Beweglichkeit trainieren und Gelenkschmerzen vorbeugen kann.

Ein weiterer Schwerpunkt des Patiententags beschäftigt sich mit Schmerzen und Deformitäten am Sprunggelenk und Fuß, z. B. dem „Hallux valgus“, einem ausgeprägten Ballen am Vorfuß, der heftige Schmerzen verursachen kann. Oberarzt Dr. Martin Hoffmann stellt in sei-

nem Vortrag Diagnose- und Therapiemöglichkeiten vor.

Wie Schmerzen im Kniegelenk behandelt werden können, erläutert Oberarzt Dr. Axel Kuttner und stellt verschiedene Verfahren vor, etwa die Implantation einer Teilprothese, einer so genannten Schlittenprothese, oder einer Totalendoprothese. Außerdem ist die Behandlung von Rückenschmerzen von konservativen Methoden bis hin zur Wirbelsäulenoperation ein Schwerpunkt des Patiententags.

Alle Ärzte stehen beim Patiententag für die Fragen der Besucher zur Verfügung. Zu jedem Thema sind außerdem Patienten eingeladen, die von ihren Erfahrungen während der Behandlung berichten. „Wir wollen den Betroffenen die Möglichkeit geben, sich intensiv über aktuelle Entwicklungen bei der Behandlung von Gelenkschmerzen zu informieren“, betont Prof. Dr. Eingartner.

PROGRAMM DES PATIENTENTAGS

Die Veranstaltung im Caritas-Krankenhaus beginnt um 10 Uhr, der Eintritt ist frei. In den Pausen präsentieren Sanitätshäuser Hilfen für den Alltag der Betroffenen. Das Programm im Überblick:

- > 10 Uhr: Qualität bei künstlichen Gelenken (Prof. Dr. Christoph Eingartner).
- > 10.45 Uhr: Hilfe bei Schmerzen an der Hüfte (Dr. Dirk Herold).
- > 11.15 Uhr: Fit im Alltag – Übungen für jedermann (Daniela Siegl und Annette Lehr).

- > 11.35 Uhr: Hilfe bei Schmerzen am Sprunggelenk und Fuß (Dr. Martin Hoffmann).
- > 12.05 Uhr: Ärzte stehen für Fragen zur Verfügung.
- > 12.50 Uhr: Hilfe bei Schmerzen am Knie (Dr. Axel Kuttner).
- > 13.20 Uhr: Ausblick: Vom Endoprothesen-Zentrum zum Wirbelsäulenzentrum (Prof. Dr. Christoph Eingartner).
- > 13.35 Uhr: Hilfe bei Schmerzen am Rücken (Dr. Sabine Bau).
- > Kontakt: Tel. 07931/583001.

Verursacher flüchtet nach schwerem Unfall

Trotz Gegenverkehr überholt – 27-Jähriger wird schwer verletzt

Kreuzwertheim. (pol) Der flüchtige Fahrer eines älteren blauen Kleinwagens hat am Donnerstagabend auf der Staatsstraße zwischen Kreuzwertheim und Unterwittbach einen Unfall mit vier beteiligten Fahrzeugen verursacht, bei dem ein 27-Jähriger schwer verletzt wurde. Nach Angaben der Polizei, die sich auf Zeugen beruft, überholte der mutmaßliche Unfallverursacher trotz Gegenverkehrs einen Vorausfahrenden. Der 27-Jährige am Steuer eines entgegenkommenden BMW wich daraufhin aus, um einen Frontalzusammenstoß zu vermeiden, verlor jedoch die Kontrolle und schleuderte in den Gegenverkehr. Dort kollidierte sein Auto mit einem weiteren BMW. Auf dieses Fahrzeug fuhr dann noch ein VW auf, dessen Fahrerinnen offenbar nicht mehr rechtzeitig reagieren konnte. Ein Hubschrauber flog den Schwerverletzten in eine Klinik, alle anderen Beteiligten – darunter zwei Kinder im Alter von ein und vier Jahren – blieben augenscheinlich unverletzt. Bei dem flüchtigen Verursacherfahrzeug handelt es sich laut Zeugenangaben um einen blauen Kleinwagen, ähnlich einem Ford Fiesta. Es soll sich um ein älteres Modell gehandelt haben. Der bislang noch unbekannte Fahrer sei nach dem riskanten Überholmanöver und dem daraus resultierenden Verkehrsunfall weitergefahren.

Info: Hinweise nimmt die Verkehrspolizei unter Tel. 09302/9100 entgegen.